

Finnlands hoher Norden

Birdingtoursreise vom 14.5. bis 20.5.2024

Teilnehmer: 10

und

Lappland: Das Beste im Norden!

Birdingtoursreise vom 20.5. bis 27.5.2024

Teilnehmer: 13

Reiseleitung: Matti Komulainen

Reisebegleitung: Luc De Brabant

Tag 1

Zum Start der ersten Woche im Norden Finnlands gilt es keine Zeit zu verlieren. Nach Ankunft am Flughafen Oulu, wo bereits der erste von vielen Seeadler über den Parkplatz kreist und Kurze Fahrt zum Hotel, wo wir für die nächsten 3 Tagen einchecken, geht es gleich weiter auf die Suche nach der ersten Großeule: dem Bartkauz. Dank Mattis hervorragenden Ortskenntnissen und Vernetzung mit seinen Finnischen Birding-Kollegen, finden wir in einem Waldstück zwischen Acker und Landstraßen das Nest eines Bartkauzpaars. Das Weibchen ist auf dem Nest erkennbar. Das Männchen sitzt wahrscheinlich in der Nachbarschaft auf einem Ast und beobachtet uns. Wir sehen ihn jedoch nicht. In der Nähe sehen wir noch Rotdrosseln, Kolkraben und Goldammern.

Es geht weiter zur ersten möglichen Beobachtung des Habichtskauzes. Am Nistkasten lassen sich die Vögel jedoch nicht blicken. In der Dämmerung, gegen Mitternacht, sehen wir einige Waldschnepfen am Waldrand und fahren danach zum Hotel.

Tag 2

Heute fahren wir bei bestem Wetter zur Liminka-Bucht. Bruchwasserläufer sind bereits aktiv im Graben am Straßenrand. Von der Aussichtsplattform an der Bucht genießen wir den Weitblick. Limikolen, wie Rotschenkel, Kampfläufer und Brachvögel sind unterwegs. Neben Lach- und Silbermöwen sind auch mehrere Zwergmöwen zu sehen.

Auf dem Parkplatz zeigen sich ein Gartenrotschwanz und mehrere Seidenschwänze.

Nach einer Mittagspause im Café bei einem Golfplatz geht die Suche nach den Raufuß- und Habichtskauz weiter.

Ein Nistkasten war unerwartet bereits von Schellenten bewohnt. Weitere Nistkästen waren zwar besetzt, die Eulen zeigten sich jedoch leider nicht. Da wir die Störungen so gering wie möglich halten wollten, überließen wir den Eulen rasch wieder das Brutgeschäft.

Hinter dem Hotel am Rande des Bottnischen Seebusens (nördliche Ostsee) befindet sich ebenfalls eine Aussichtsplattform. Hier können wir verschiedene Enten- und Limikolenarten entdecken. Auch mehrere Rohrweihen sind hier unterwegs.

Nach dem Abendessen steht noch eine Abendexkursion auf dem Programm. Sowohl die Ohrentaucher im Prachtkleid auf einem kleinen Teich als auch der Sperlingskauz im Wald liefern wunderbare Beobachtungsmomente.



Tag 3

Morgens fahren wir in ein industriell geprägtes Areal in der Nähe von Oulu. Nicht gerade ein Ort wo man außergewöhnliche Beobachtungen erwarten würde. Wir suchen hier eine Seltenheit die Ödflächen liebt. Am Ersten Ort sehen wir zwar Klapper- und Dorngrasmücken, Kleinspecht und Braunkehlchen aber nicht die gesuchte Art.

Wir fahren weiter und biegen zwischen Industriehallen ein auf eine große asphaltierten Park- und Wendefläche für LKW. Und hier lässt er sich blicken: der Terekwasserläufer. Vom Hallendach zur LKW-Ladefläche und zurück fliegt er hin und her.



Auch Sturmmöwen scheinen die Flächen auf den Hallendächern zu mögen und lassen sich beim Brüten nicht stören.

An verschiedenen Teichen sehen wir Schellenten, Ohrentaucher, Singschwäne, Pfeifenten und Kampfläufer. Auch eine kleine Lachmöwenkolonie ist hier zuhause.

Nach einer Rast in Muhos geht es weiter auf der Suche nach Spechten. Ein Grauspecht ist zu hören. Weitere Spechte lassen sich jedoch nicht hervorlocken.

Zum Tagesabschluss verweilen wir noch einige Zeit auf der Aussichtsplattform am Hotel. Mehrere Uferschnepfen sind zu sehen sowie Krick-, Pfeif-, Schell- und Stockenten. See- und Küstenseeschwalben führen ihre Flugkünste vor während einige Limikolen am Ufer der Bucht nach Nahrung suchen.

Tag 4

Heute steht der Transfer nach Kuusamo auf dem Programm. Unterwegs versuchen wir nach einmal unser Glück bei einem Raufußkauz-Nistkasten. Ein Altvogel lässt sich einige Augenblicke beobachten.



Nach einer Kaffeepause bei Taivalkoski wollen wir den Dreizehenspecht finden. Ein Männchen fliegt im Wald einige Male über unseren Köpfen hin und her.



In einer Baumspitze entdecken wir sogar ein Flughörnchen welches am helllichten Tag auf Nahrungssuche ist.



Seeadler, Prachttaucher, Zwergmöwen, Grünschenkel und Bruchwasserläufer sehen wir danach noch an einem See.

Bei Mattis Sommerhaus hören wir die einmaligen Rufe der Prachttaucher, bringt der Unglückshäher Glück (In Finnland gilt er als Glücksbringer...!) und fliegen einige Trauerschnäpper umher.

Nach dem Einchecken im neuen Hotel in Kuusamo sehen wir bei Ruka während unserer Abendexkursion auf einer Wiese mehrere Birkhühner, Sturmmöwen, Kraniche und Kampläufer. Auf dem Hinweg begegnen uns sogar noch mehrere Auerhennen und ein Auerhahn.



Tag 5

Heute ist stürmischen Wetter vorhergesagt. Unsere Such nach dem Haselhuhn und dem Blauschwanz bei Virkkulanti ist nur bedingt erfolgreich. Der bunte nordische Singvogel ist zwar zweimal kurz zu hören und im Überflug zu sehen, er lässt sich aber nicht gut beobachten.

Dafür finden wir dann im Wald die schöne Waldammer.



Bei einem Aussichtsturm sehen wir noch Singschwäne und Gänsesäger

Da die Birkhuhnwiese des Vorabends so ergiebig war entscheiden wir, hier ein weiteres Mal vorbeizufahren. Neben einigen Birkhühnern sind hier mehrere Zwergschnepfen und auch Kampfläufer beim Balzen zu sehen. Mehrere Spornammern und Rotkehlpieper, sowie ein überfliegender Raubwürger ergänzen noch unsere Tagesliste.

Tag 6

Heute ist Frühschicht angesagt. Noch vor dem Frühstück begeben wir uns erneut auf die Suche nach dem rätselhaften Haselhuhn. Unsere Geduld wird belohnt und das Huhn lässt sich einige kurze Augenblicke blicken, bevor es wieder in dem Wald verschwindet.

Am Aussichtsturm sehen wir Prachtttaucher, Rothalstaucher sowie Sturmmöwen.

Die Zwergammer lässt sich leider nicht blicken, aber dafür tritt ein Moorschneehuhn am Wegesrand aus der Deckung.



Wir versuchen ein weiteres Mal den Blauschwanz zu finden in dem wir ein Hügel bei Ruka erklimmen. Leider ohne Erfolg. Bei einer Stromschnelle zwischen zwei Seen ist eine Wasserramsel eifrig dabei Nistmaterial zu sammeln.



Tag 7

Zum Ende der ersten Woche geht es zum Flughafen bei Rovaniemi. Einige Teilnehmer verlassen uns nach einer intensiven Beobachtungswoche leider bereits. Die neuen Teilnehmer für die zweite Woche stoßen mit Begeisterung dazu und gemeinsam fahren wir in Richtung Ivalo.

Unterwegs bei einer kurzen Pause warten zwei Prachtaucher auf uns, während am Himmel ein Raufußbussard seine Kreise zieht.



Kurz vor Ivalo bei Kaunispää schauen wir ob die Mornellregenpfeifer schon da sind....heute haben wir kein Glück aber die Woche fängt erst an....

Tag 8

Wir fahren heute Richtung Norden. In einem Waldstück abseits der Hauptstraße sitzt eine Auerhenne am Wegesrand. Etwas weiter zeigt der Auerhahn seinen aufgefächerten Schwanz während er im Unterholz herumstolziert.



Etwas weiter an einem noch teilweise zugefrorenen See entdecken wir einem kleinen Trupp Krickenten und sogar eine Carolina-Krickente. Für Finnland eine seltene Erscheinung.

Zur Mittagspause gehen wir in einem Café mit sowohl für Menschen als für Vögel gut ausgestattete Futterstationen: Kuchen für die Gäste und Körner für die Vögel. Hier trifft der Hakengimpel auf Bergfink, Rohrammer, Grünfink und Birkenzeisig.



Gestärkt starten wir danach unsere Suche nach der Lapplandmeise. Nach mehreren Stopps gelingt es dann auch die Meise in einer Baumspitze zu entdecken.

Weiter geht es entlang mehreren Seen und überflutete Freiflächen, wo wir eine Kornweihe und eine große Gruppe hektische Thunberg-Schafstelzen finden. Plötzlich landen in unmittelbare Nähe dann völlig unerwartet 2 Spurbereulen, die sich ganz entspannt einige Zeit beobachten lassen.



Tag 9

Zum nördlichsten Punkt der Reise geht es heute nach Batsfjörd. Vorerst versuchen wir noch einmal in Ivalo das Haselhuhn zu finden. Nach kurzer Suche liefern 2 Haselhühner in unmittelbare Nähe eine wunderbare Schau. Das Männchen balzt im Unterholz und zeigt sich immer wieder komplett frei auf der Straße oder auf einem Ast. Der Tag fängt gut an....



Unterwegs biegen wir noch ab bei Heyhomen wo wir auf noch teilweise verschneiten Flächen Ohrenlerchen und Schmarotzerraubmöwen finden. Zwischen den Saatgänsen sind auch einige Kurzschnabelgänse zu entdecken. Auch Eis- und Eiderenten fliegen umher.



Wir fahren durch wunderbare Polar-Landschaften quer über die verschneite Varanger-Halbinsel, immer wieder begleitet von Moor- und Alpenschneehühnern.



Im Hafenbecken bei Batsfjörd warten später danach noch 2 Sterntaucher im Prachtkleid auf uns. Bei bestem Licht und kalten Temperaturen lassen sie sich gerne beobachten und fotografieren.



Tag 10

Zurück über die Varanger-Halbinsel fahren wir heute nach Vardö, eine kleine vorgelagerte Insel im äußersten Nord-Osten Norwegens, die mit einem kurzen Tunnel mit dem Festland verbunden ist.

Zum Abschied in Batsfjörd besuchen wir nochmals die Sterntaucher und Meerstrandläufer.

Kurz vor Vadsö beobachten wir im Varanger-Fjord eine Gruppe Zwergwale, einige Scheckenten-Weibchen und größere Gruppen Trauerenten.

Auf Vardö wartet direkt hinter dem Tunnelausgang ein Gelbschnabeltaucher auf uns. Eine einmalige Beobachtung aber leider ist anzunehmen, dass der Vogel krank oder verletzt ist, da er sich völlig untypisch direkt am Ufer im ruhigen Wasser aufhält.



Tag 11

Ein weiterer Höhepunkt steht heute auf dem Programm: ein Besuch der Vogelinsel Hornoya. Wir haben Glück und die Wettergötter sind mit uns, so dass die kurze Bootsfahrt ungehindert stattfinden kann. Wir dürfen 3 Stunden auf der Insel verweilen und genießen jeden Moment.





Unzählige Papageitaucher, Trottellummen, einige Dickschnabellummen, Tordalke, Dreizehenmöwen und Krähenscharben bevölkern die felsige Insel, hin und wieder aufgeschreckt durch mehrere Seeadler.

Tag 12

Heute Morgen geht es auf der 30 km langen und schmalen Küstenstraße nach Hamninberg. Vom Bus die Aussicht zu genießen ist heute angebracht, da das Wetter heute ausnahmsweise nicht mitspielt. Regen und Graupel mit Sturmböen begleiten uns. Einige Schmarotzerraubmöwen und 2 Spatelraubmöwen lassen sich dennoch beobachten und inmitten einer Gruppe Möwen entdecken wir eine junge Eismöwe.

Während wir an Straßenrand Spornammer, Goldregenpfeifer und Bekassinen beobachten, hätten wir fast die Sumpfhohle die ganz nach gut getarnt auf dem Boden saß, übersehen,



Tag 13

Zurück nach Ivalo.

Am Varanger-Fjord entlang geht es heute zurück von Norwegen zum Finnischen Ivalo.

Bei Komagvaer, zwischen Vardö und Vadsö, sehen wir in einiger Entfernung zwei junge, noch nicht ganz ausgefärbte, Prachteiderenten-Männchen und 3 Weibchen.

In Nuorgam lässt sich der gesuchte Mornellregenpfeiffer noch nicht blicken aber dafür gelingt beim Skiresort Kaunispää, 30 km außerhalb von Ivalo, die langerwartete Beobachtung direkt am Straßenrand. Zwei Mornellregenpfeifer als Sahnehäubchen für unsere Artenliste!



(Ein bescheidenes Foto, aber mit einem wesentlichen Bestimmungsmerkmal ☺...)

Tag 14

Heute steht die Rückreise über Rovaniemi. Nach einigen Pausen und Stopps kommen wir pünktlich am Flughafen an wo diese Birdingtours-Reise zu Ende geht.

Zusammenfassend kann ich sagen: Teilnehmer, Landschaften, Beobachtungen, Wetter (!), Hotels, Mahlzeiten, Gespräche, Erlebnisse....alles war einmalig und wunderbar. Es hat mich sehr gefreut diese Reise begleiten zu dürfen.

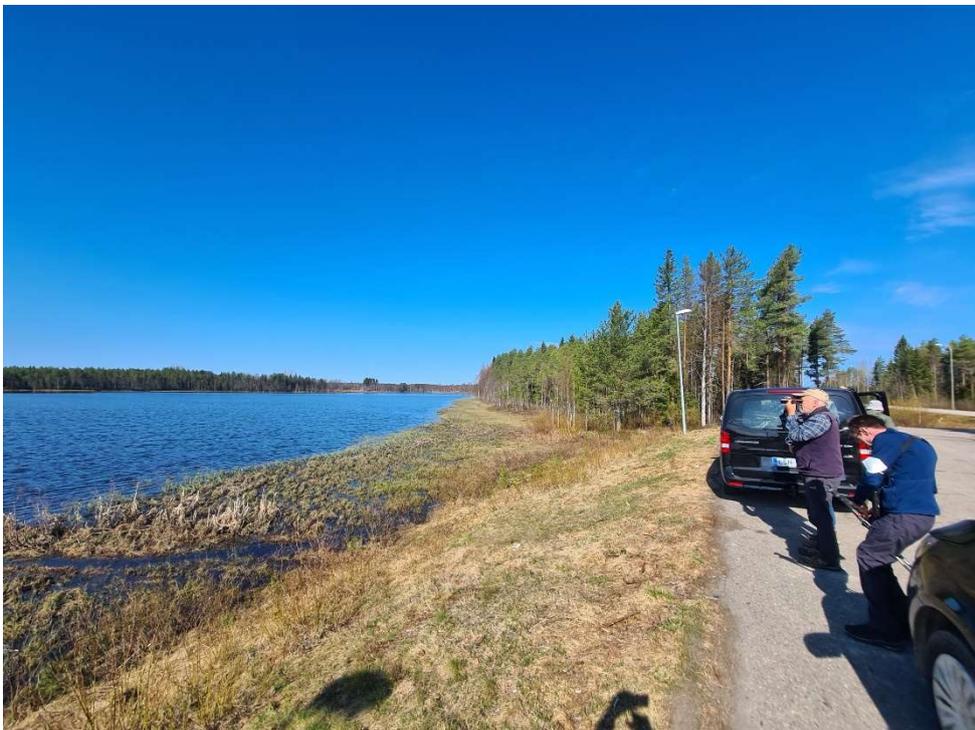
Luc De Brabant

Juni 2024

Impressionen



Limnika-Bucht



Nach Muhos



Nach Kuusamo



Vihtasalmi Lintutorni



Bei der Birkhuhnwiese bei Ruka



Bei Vuotungintie



Rast und Blaukehlchensuche.....



Heyhomen



Grenzfluss Tana (Norwegisch) / Teno (Finnisch)



Varanger Halbinsel



Nach Hamninberg



See bei Rovaniemi